

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen
Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Donnerstag, 16. März 1972
7. Jahrgang • Nr. 53 (1 607)

Preis
2 Kopeken

Aufgaben der Gelehrten Kasachstans

- Wissenschaftlich-technischer Fortschritt in allen Wirtschaftszweigen der Republik
- Der Weg in die Zukunft läßt sich durch Komplexmechanisierung und Automatisierung bahnen
- Bündnis von Wissenschaft und Produktion ist nach wie vor ein akutes Problem

In Alma-Ata verlief die Tagung der Vollversammlung der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, die die Fragen und Perspektiven des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Volkswirtschaft Kasachstans im Lichte der Beschlüsse des XXIV. Parteitag der KPdSU erörterte.

Welche konkrete Aufgaben stehen vor den Gelehrten und Mitarbeitern der Produktion unserer Republik in der allgemeinen Sache — der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Volkswirtschaft Kasachstans?

Im achten Planjahr fünf gingen in der Wirtschaft Kasachstans einschneidende Wandlungen in der Entwicklung der Produktivkräfte vor sich.

Das Volumen der Industrieproduktion vergrößerte sich in der Republik um 56 Prozent und der durchschnittliche Jahreszuwachs erreichte 9,2 Prozent. Für das gegenwärtige Kasachstan ist wie für das ganze Land eine weitgehende Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts kennzeichnend.

Er offenbart sich auf dem Gebiet der Elektrifizierung und Chemisierung der Produktion, der Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse, in der Ausrüstung der Betriebe mit modernen Maschinen und Mechanismen, in der Einführung der neuesten Technologie in die Produktion, der Vervollständigung der Methoden der Organisation der Arbeit, Produktion und Verwaltung.

Ein wichtiger Faktor der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion in der UdSSR ist die beschleunigte Heranzüchtung der reichsten Rohstoffe- und Energieresourcen der östlichen Gebiete zur Nutzung.

Deshalb wird sich das Anteil Kasachstans an der allgemeinen Unionsproduktion immer mehr vergrößern. Nach den Perspektivprognosen werden im Jahre 2000 in Kasachstan bis 260 Millionen Tonnen Kohle, bis 85 Millionen Tonnen Erdöl, bis 40 Milliarden Kubikmeter Naturgas, bis 200 Millionen Tonnen Eisenerze gewonnen werden.

Die Quote der Industrieproduktion Kasachstans an der allgemeinen Unionsproduktion wird zum Jahre 2000 vermutlich von 8 bis auf 12 Prozent steigen.

Auch im 9. Planjahr fünf wird Kasachstan eines der wichtigsten Gebiete des Landes in der Produktion und im Verkauf an den Staat von Getreide, Fleisch, Wolle und anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Rohstoffe werden. Die Quote der Republik an der Produk-

tion von Getreide im Lande wird 12,3 Prozent, von Fleisch — 7,3 Prozent, von Wolle — 23,7 Prozent betragen.

Jedoch ungeachtet des Wachstums der absoluten technisch-ökonomischen Kennziffern gibt es in der Volkswirtschaft Kasachstans noch viele ungelöste Probleme, für deren Lösung vereinte Kräfte von Gelehrten und Mitarbeitern der Industrie und der Landwirtschaft erforderlich sind.

Eines dieser Probleme ist, die Verringerung des Verlusts von Erz bei dessen Gewinnung in der Bergbauindustrie, der Verluste von Bunt- und Eisenmetallen beim Erziehen.

Hierzu gehören auch die Probleme, die mit der volleren Erdölgewinnung, der rationalen Nutzung von benachteiligten Erdgas, der rationalen und komplexen Nutzung der Materialressourcen mit Gewinnung aller nützlichen Komponente, verbunden sind.

Die komplexe kombinierte Aufarbeitung ermöglicht es, aus jeder Tonne Roherdöl zweimal mehr wertvolle Erzeugnisse zu gewinnen. Die Industriebetriebe des Landes werfen mit den Gasen etwa 17 Millionen Tonnen Schwefel in die Atmosphäre aus. Das ist ein-igentlich mehr als die Jahresbedürfnis unserer gesamten Industrie an diesem wertvollen Rohstoff. Die Vervollständigung und Anwendung der allgemeinen Gasreinigung wird es ermöglichen, die Hauptmasse dieses Schwefels für die Bedürfnisse der Volkswirtschaft anzunutzen.

Viele Betriebe Kasachstans haben ungeachtet des wesentlichen Wachstums der technisch-ökonomischen Kennziffern ihrer Tätigkeit im 8. Planjahr fünf immer noch nicht das landesdurchschnittliche Niveau erreicht.

Erstmals in den jüngsten 10–15 Jahren wurde in der Republik über 60 Prozent Vergrößerung der Industrieproduktion durch Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielt.

Das mangelhafte wissenschaftlich-technische Produktionsniveau in der Republik ist mit dem Zurückbleiben der Automatisierung und der Komplexmechanisierung der Produktionsprozesse verbunden. Das im Fünfjahrplan vorgezeichnete Programm des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sieht einen ganzen Maßnahmenkomplex der Intensivierung der Produktion durch Einführung hochproduktiver Ausrüstung, Vervollständigung der technologischen Prozesse, der Nutzung neuer fortgeschrittener Materialarten, Chemisierung der Volkswirtschaft und Komplexmechanisierung, sowie Steige-

rung des Niveaus der Mechanisierung der Hilfsarbeiten und Automatisierung des Steuersystems vor. Das wird es ermöglichen, etwa 120 000 Arbeiter von der manuellen Arbeit zur mechanisierten überzuführen.

Die Inbetriebnahme der ersten Baufolgen von 87 automatisierten Steuersystemen, 43 Informations- und Rechenzentren mit vervollkommener Elektronenausrüstung ist vorgesehen.

Zur Erfüllung solch verantwortlicher Aufgaben sind 130 wissenschaftliche Anstalten der Republik und etwa 100 Institute von Unionsunterstützung herangezogen. Die Ausgaben für wissenschaftliche Forschungsarbeiten werden bis auf 290 Millionen Rubel gegenüber 196 Millionen Rubel im 8. Planjahr fünf vergrößert.

Für die Arbeit der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR wurden 152 Millionen Rubel bewilligt, wobei ein großer Teil der Zuweisungen für die Entwicklung der materiellen und experimentellen Basis bestimmt ist.

Im Bericht des Genossen Sch. J. Jessenow wurde eine ausführliche Analyse der ökonomischen Effektivität der wissenschaftlichen Forschungen der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR dargelegt.

Wenn wir in Betracht nehmen, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt zur Wettbewerbsarena zwischen dem sozialistischen und kapitalistischen System wurde, müssen unsere Forschungen, unsere Errungenschaften gleich wie auch der Aufwand für das Erzielen derselben den Weltstandards konfrontiert werden.

Die Gelehrten und die Mitarbeiter der Produktion müssen in engstem Bündnis miteinander arbeiten, die Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des sozialistischen Wirtschaftssystems organisch verbinden. Es ist nötig, daß das Bündnis der Wissenschaft und der Produktion zur aktiven Entwicklungsbasis des materiellen und geistigen Lebens unseres Landes wird. Die Gelehrten Kasachstans werden alles tun, um die weisen Vorschriften unserer Kommunistischen Partei für die technische Umrüstung der Volkswirtschaft, für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu verwirklichen.

P. MESSERLE,
Kandidat der technischen Wissenschaften

Afghanischer Premierminister in Moskau

Der Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR, A. N. Kossygin, und der Premierminister Afghanistans Abdul Zahir, nahmen am 14. März im Kreml ihre Gespräche auf. Bei dieser Gelegenheit wurden Meinungen über die Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Ländern sowie über eine Reihe gegenseitig interessierender aktueller internationaler Probleme ausgetauscht.

Der Premierminister Afghanistans war am Dienstag auf Einladung der Sowjetregierung zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in Moskau eingetroffen.

Der hohe Gast und seine Begleiter nahmen am gleichen Tag an einem Frühstück teil, das die Regierung der UdSSR ihnen zu Ehren gegeben hat. A. N. Kossygin und Abdul Zahir tauschten Reden aus.

Der Premierminister Afghanistans stellte in seiner Ansprache mit Genugtuung fest, daß die Standpunkte seines Landes und der Sowjetunion in verschiedenen hochwichtigen internationalen Fragen einander nahe stehen. A. N. Kossygin würdigte die Stabilität der sowjetisch-afghanischen Beziehungen und ihren für beide Länder fruchtbringenden Charakter.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, empfing am Mittwoch den afghanischen Ministerpräsidenten Abdul Zahir.

Bei der Unterredung, die in einer herzlichen, freundschaftlichen Atmosphäre verlief, wurden Fragen der Weiterentwicklung und Festigung der Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und Afghanistan sowie einige aktuelle internationale Probleme von beiderseitigem Interesse berührt, darunter auch solche die Südasien betreffen. L. I. Breschnew und Abdul Zahir sprachen ihre volle Überzeugung aus, daß sich die freundschaftlichen gutnachbarlichen Beziehungen und die allseitige Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Afghanistan, die vom Geist des Vertrauens und der Verständigung getragen sind, auch künftig zum Wohl des sowjetischen und des afghanischen Volkes und im Interesse des Weltfriedens festigen und entwickeln werden.

(TASS)

XIII. Parteitag der IKP

MILANO. (TASS). Durch proletarischen Internationalismus und die Einheit aller ant imperialistischen Kräfte im Kampf für die Befreiung der Völker war am Dienstag der Parteitag der Italienischen Kommunisten gekennzeichnet.

Die Delegierten nahmen die Ausführungen des Leiters der KPdSU, Delegation V. W. Gischin, Mitglied des Politbüros des ZK und Erster Sekretär des Stadtkomitees Moskau der KPdSU, herzlich auf.

Mit anhaltender Ovationen empfingen die Parteitagdelegierten einen Vertreter des heldenhaften Volkes Vietnams, den Sekretär des ZK der Partei der Werktätigen Vietnams Tu Huu. Wir sind der großen Sowjetunion, den sozialistischen Bruderländern, der gesamten kommunistischen und Arbeiterbewegung zu tiefstem Dank verpflichtet für ihre Unterstützung des vietnamesischen Volkes im Kampf gegen den USA-Imperialismus, für Unabhängigkeit, Freiheit und Sozialismus", erklärte er.

Problemen der europäischen Sicherheit und der Zusammenarbeit in Europa war eine Rede von Giorgio Amendola, Mitglied des Politbüros der KP Italiens, gewidmet. Die Verwandlung Europas in einen Kontinent des Friedens müsse einen der Hauptpunkte des Programms jener demokratischen Regierung darstellen, deren Bildung die linken Kräfte Italiens durchsetzen will, erklärte er. Amendola forderte alle Kommunisten und Werktätigen Europas zu engem Zusammenschluß auf.

Die jüngsten Tagung der Vollversammlung beschlossenen Resolutionen leitete, in der Israel aufgefordert wird, sich gegenüber der Initiative Jarring vom 18. Februar 1971 ganz zu verhalten.

In den UNO-Kreisen macht man darauf aufmerksam, daß diese Haltung Tel Avivs faktisch von Washington unterstützt wird, das in Worten für eine friedliche Regelung im Nahen Osten eintritt.

Es wurde bekannt, daß der Unterstaatssekretär für die Angelegenheiten des Nahen Ostens und Südsüdens Sisco im Weißen Haus die Redakteure der jüdischen Periodika in den USA instruierte. Er teilte mit, daß Washington in der letzten Zeit die militärische und wirtschaftliche Hilfe an Israel wesentlich erhöht hat. Sisco verwies darauf, daß die von den USA an Israel in den letzten 3 Jahren erwiesene Hilfe größer war als die früherer Regierungen seit 1948.

Die jüngsten Tagung der Vollversammlung beschlossenen Resolutionen leitete, in der Israel aufgefordert wird, sich gegenüber der Initiative Jarring vom 18. Februar 1971 ganz zu verhalten.

In den UNO-Kreisen macht man darauf aufmerksam, daß diese Haltung Tel Avivs faktisch von Washington unterstützt wird, das in Worten für eine friedliche Regelung im Nahen Osten eintritt.

Es wurde bekannt, daß der Unterstaatssekretär für die Angelegenheiten des Nahen Ostens und Südsüdens Sisco im Weißen Haus die Redakteure der jüdischen Periodika in den USA instruierte. Er teilte mit, daß Washington in der letzten Zeit die militärische und wirtschaftliche Hilfe an Israel wesentlich erhöht hat. Sisco verwies darauf, daß die von den USA an Israel in den letzten 3 Jahren erwiesene Hilfe größer war als die früherer Regierungen seit 1948.

Die jüngsten Tagung der Vollversammlung beschlossenen Resolutionen leitete, in der Israel aufgefordert wird, sich gegenüber der Initiative Jarring vom 18. Februar 1971 ganz zu verhalten.

In den UNO-Kreisen macht man darauf aufmerksam, daß diese Haltung Tel Avivs faktisch von Washington unterstützt wird, das in Worten für eine friedliche Regelung im Nahen Osten eintritt.

Es wurde bekannt, daß der Unterstaatssekretär für die Angelegenheiten des Nahen Ostens und Südsüdens Sisco im Weißen Haus die Redakteure der jüdischen Periodika in den USA instruierte. Er teilte mit, daß Washington in der letzten Zeit die militärische und wirtschaftliche Hilfe an Israel wesentlich erhöht hat. Sisco verwies darauf, daß die von den USA an Israel in den letzten 3 Jahren erwiesene Hilfe größer war als die früherer Regierungen seit 1948.

Über die Völkerfreundschaft

UST-KAMENOGORSK. 1500 Lektoren, Politreferenten und Propagandisten des Gebietszentrums und des ältesten Industriezentrums des Erzaltais — Leningorsk — beteiligten sich am Seminar zum Thema „Freundschaft und Brüderlichkeit zwischen den Völkern“. In allen Städten und Dörfern Ostkasachstans begann man mit dem Studium des Beschlusses des ZK der KPdSU „Über die Vorbereitung zum 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“. Das Gebietspartei-komitee schickte den Lektoren und Politreferenten an Ort und Stelle zur Hilfe 15 000 Propagandisten. (KasTAg)

Traktoren einsatzbereit

KUSTANAI. (KasTAg). Die Mechanisatoren der Sowchose und Kolchose des Gebiets haben den Quartalsplan der Überführung der Traktoren erfüllt, und etwa 12 000 Maschinen einsatzbereit gemacht. Der Sowchos „Kustanajski“ hat als einer der ersten die Vorbereitung des Traktorenparkes vollendet. Hier wurden mechanisierte Fließrieh zur Überholung der Rappen und Radtraktoren, Austauschfonds von Motoren, Schaltgetrieben geschaffen und ein Vorrat an restaurierten Maschinenteilen gesammelt. Alle 170 Traktoren der Wirtschaft erhielten Garantiekarten.

Auch die Mechanisatoren des Watschassow-Sowchos, des Sowchos „Koloz“ und anderer Wirtschaften bekunden bei der Überholung hohe Organisiertheit.



Foto: B. Saweljew

Für Sieger im Wettbewerb

SEMIPALATINSK. (KasTAg). Im Gebiet wurde das Fazit der Anteilnahme der Kommunisten und der Jugend am sozialistischen Wettbewerb im Jahre 1971 gezogen. Als Sieger wurden 20 Mechanisatoren anerkannt. Unter ihnen sind A. Masow, Kombiführer des Kolchose „Krasny partizan“, Rayon Makantschi, B. Oehs, Kombiführer des Lenin-Kolchose, Rayon Nowaja Schulba, B. Chromow, Kombiführer des Budjon-Sowchos, Rayon Kokpekty, K. Kusmanowa, Traktoristin des Schdanow-Sowchos, Rayon Abai, und andere. Sie alle werden im Bestande einer Touristengruppe im Mai dieses Jahres mit Freizeitschecks in die Volksrepublik Polen fahren.

Aktuellste Probleme des Gesundheitswesens

Tagung der Akademie der medizinischen Wissenschaften

MOSKAU. (TASS). Die sowjetische Medizin kann bedeutende Erfolge bei der Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen verbuchen. Es wurden effektive prophylaktische und therapeutische Verfahren, speziell zur Behandlung des Myokardinfarktes und der Hypertonie, entwickelt. Darüber berichtete am 14. März der Präsident der Akademie der medizinischen Wissenschaften der UdSSR, Wladimir Timakow, auf der Akademie Tagung, auf der die Ergebnisse der Forschungsarbeiten in den vergangenen vier Jahren ausgewertet wurden.

Wladimir Timakow teilte mit, daß die Effektivität der Behandlung der Hypertonie auf das 6-

bis fache gestiegen ist. Dank dem in der Sowjetunion geschaffenen stufenweisen Behandlungssystem — Krankenhaus, Sanatorium, ambulante Kontrolle — ist in den letzten Jahren die Zahl der Todesfälle an Myokardinfarkt um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Die meisten Patienten, werden innerhalb eines Jahres nach der Erkrankung rehabilitiert, davon die Hälfte ohne Schonplatzbestimmungen. Bei der Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen ist auch die Chirurgie von Bedeutung. Herzoperationen werden in zahlreichen Kliniken der Sowjetunion vorgenommen. Unter anderem gab es Fälle, bei denen

gleichzeitig drei kranke Herzkappen durch künstliche ersetzt wurden.

In 36 Forschungszentren der Akademie wird an den aktuellsten Problemen des Gesundheitswesens gearbeitet. Dazu gehören Probleme der Virologie, der Allergologie, der Endokrinologie und der medizinischen Genetik. In diesen Bereichen haben die Erkenntnisse der Chemie, Physik, Mathematik und Molekularbiologie weitgehende Verwendung.

W. Timakow sagte ferner, daß die internationalen Beziehungen der sowjetischen Medizinforscher ständig erweitert werden. Verliert werden die Kontakte mit den Kollegen aus den sozialistischen Län-

dern. Es bestehen Abkommen mit Akademien der Tschechoslowakei, Polens, Ungarns und der DDR. Die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern Frankreichs, Schwedens, der USA, Großbritannien, Italiens und der BRD wird weiterentwickelt.

Wladimir Timakow verwies ferner darauf, daß viele sowjetische Wissenschaftler zu Mitgliedern der Akademien anderer Länder gewählt wurden. 24 ausländische Wissenschaftler sind Ehrenmitglieder der Akademie der medizinischen Wissenschaften der UdSSR.

Das Akademieforum wird vier Tage dauern. Der wissenschaftliche Teil ist den Problemen der Physiologie und Pathologie des Gehirns gewidmet.

TASS
Fernschreiber
meldet

OSLO. Sowjetisch-norwegische Verhandlungen über die Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Industrie haben in der norwegischen Hauptstadt begonnen. Die sowjetische Delegation steht unter Leitung von Gwischiani, Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatlichen Komitees des Ministerrates der UdSSR für Wissenschaft und Technik.

HELSINKI. Der Sozialistische Studentendelegationen hat sich für eine Teilnahme der DDR an der internationalen UNO-Wissenschaftskonferenz ausgesprochen, die in Stockholm stattfinden wird. Wenn die DDR zu dieser Konferenz nicht zugelassen wird, soll Finnland seine Teilnahme abgeben, heißt es in einer in Helsinki veröffentlichten Erklärung des Vorstandes des Studentendelegationsrates.

Der Sozialistische Studentendelegationsrat sprach sich ferner für die Durchführung von Verhandlungen über eine völkerrechtliche Anerkennung der DDR aus.

HANOI. In der Hauptstadt der DRV haben Verhandlungen mit der zu einem offiziellen Besuch in der DRV weilenden Wirtschaftsdelegation der rumänischen Regierung des blutigen des Mitgliedern Ständigen Präsidiums des ZK der RKP, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der SRR, George Radulescu, begonnen. Die DRV-Delegation hat die Verhandlungen mit Mitglied des Politbüros des ZK der Partei der Werktätigen Vietnams, Stellvertreter des Ministerpräsidenten der DRV, Le Thanh Nghi, geleitet.

PARIS. Der Französische Allgemeine Gewerkschaftsbund verurteilt entschieden das blutige Vorgehen der Franco-Polizei gegen eine Arbeiterdemonstration in El Ferrol.

Die größte Gewerkschaftsorganisation Frankreichs fordert in einem Telegramm an die spanische Regierung die Unterbrechung des Verbrechens, dem zwei Arbeiter zum Opfer fielen, die Bestrafung der Schuldigen sowie die Gewährung der Gewerkschaftsrechte und der Freiheit an die spanische Arbeiterklasse.

LONDON. Nach dreitägiger „Rehausepaus“ in Ulster ist es erneut zu Zusammenstößen zwischen britischen Okkupationsgruppen und Iren gekommen. Die vergangene Nacht hindurch wurden Belfast, Londonderry, Strabane, Lisburn und Newry von Bombenexplosionen erschüttert.

In den katholischen Wohnbezirken von Belfast und Londonderry kam es mehrmals zu Schermühen. Dabei wurden zwei Iren getötet und sieben Tommies verwundet.

Vor dem Stabsquartier der britischen Besatzertruppen in Lisburn wurden bei einer Bombenexplosion drei weitere britische Soldaten verletzt.

TASS
Fernschreiber
meldet

Der einzige im Rayon

Seine Altersgenossen beneiden ihre Väter und ältesten Brüder, die im ölgeprägten Kitzin die Traktoren und Kombis überholen und von allen ehrerbietig Mechanikern genannt werden. Die Buben hielten sich stundenlang neben ihnen auf.

Heinrich aber eilte nach dem Schulunterricht auf die Farm und bewunderte die drohenden Käiber und die kleinen weißen Ferkel.

Sie kamen eben, daß Heinrich Gradwald nach Absolvierung der Schule Farnschaffler wurde und auch die Melkmaschine erlernte.

Die erste Zeit scherte man über Heinrich, er hätte sich eine Arbeit übernommen, die nicht für Männer sei. Als man jedoch sah, wie ernst er bei der Sache war, fadellos seine Pflichten nachzuverrichten, hatten auch die schärfsten Witzebilder.



Schon sehr bald wandten sich die Melkmaschinen an Heinrich mit Fragen, wie dies oder jenes besser zu machen sei. Im Vorjahr übernahm der Melker eine Gruppe Kühe, die die niedrigsten Milchträge in der Farm hatten. Er verließ sich auf seine Erfahrung und schlug auch nicht fehl. Etwas schwer und angestrengt war für ihn die tägliche Arbeit. Doch Beharrlichkeit bringt Erfolg: den Milchlieferungsplan für 1971 hat er mit 75 Zentner überboten. Rekordlerin ist bei Heinrich die Kuh „Kama“, sie gibt täglich 25 Kilo Milch.

Auf der Farm traut sich Heinrich Gradwald kein Melken an. Er ist mit der mechanischen Melkanlage gut vertraut, und die Arbeit geht flüßig voran. Eine Kuh aber mußte er manuell melken, anders gibt sie nicht die ganze Milch ab. Auch das ist für ihn kein Problem. Sogar erfahrene Melkinnen wunden sich, wie fix er damit fertig wird.

Er ist ein Mensch, dem die Arbeit Genugtuung bringt und zum Sinn des Lebens geworden ist. Obgleich Heinrich Gradwald der einzige Melker im Rayon Dshuwalin ist.

UNSER BILD: Heinrich Gradwald K. KÜSTER Gebiet Dshambul

In den Bruderländern

Neue organische Brennstoffe

BUDAPEST (TASS). Der vierte Fünftjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft Ungarns hat vor den Energieträgern große Aufgaben gestellt. Wenn bis jetzt das Hauptaugenmerk darauf gerichtet war, den Landesbedarf an Brennstoff voll und ganz zu befriedigen, so ist jetzt die Umstellung der ungarischen Industrie auf organische Brennstoffe an der Reihe. Laut Plan wird sich der Kohlenanteil in der Energiewirtschaft des Landes im Jahr 1975 bis um 38 Prozent und im Jahr 1980 bis um 26-27 Prozent senken. Demgemäß wird die Rolle des Erdöls und des Gases anwachsen, auf Kosten welcher 1975 55 Prozent und im Jahr 1980 65-70 Prozent des Gesamtbedarfs der Ungarischen Volksrepublik an Brennstoffen befriedigt wird. Schon im Jahr 1980 soll das erste ungarische Atomkraftwerk in Paks in Betrieb genommen werden, das mit Hilfe der Sowjetunion gebaut wird.

Im laufenden Planjahr wird gleichzeitig damit der Entwicklung der Kohlenindustrie große Aufmerksamkeit geschenkt. Nutzefekt und Rentabilität - diese zwei Faktoren werden die wichtigsten Kennzeichen in ihrer Tätigkeit sein. Die Stilllegung der verlustbringenden Gruben und die Modernisierung der Hochleistungsgruben ermöglichen es, die Kohlenförderung auf einem Niveau von 27-28 Millionen Tonnen im Jahr zu sichern.

Jugoslawisches Aluminium

BELGRAD (TASS). Im laufenden jugoslawischen Planjahr sind große Pläne der Entwicklung der Aluminiumindustrie vorgesehen. Bis Ende 1975 soll der Produktionsausstoß des wertvollen Metalls bis 300 000-350 000 Tonnen gegenüber 50 Tonnen in diesem Jahr und die Produktion von Tonere von 150 000 Tonnen bis 1,5 Millionen Tonnen erhöht werden. Jugoslawien hat alle Möglichkeiten für ein solch bedeutendes Wachstum der Produktion. Im Lande werden im Jahr 2,5 Millionen Tonnen Bauxiten gewonnen. Alle sechs Betriebe der Aluminiumindustrie werden ständig erweitert und modernisiert. Der zweitgrößte dem Investitionsumfang nach ist in Jugoslawien der Bau des Werks für Elektrolyse im Kombinat von Sibenk. Ein Werk für Aluminiumabwalmaterial wird im Kombinat von Sewino errichtet. Unlangst wurde ein Aluminiumkombinat in Tilgrad in Betrieb gesetzt. Ein leistungsfähiger Betrieb dieses Industriezweigs wird in Mostar gebaut.

Symbol des Arbeitsehtusiasmus

HAVANNA (TASS). „Willkommen in Alamar! - ein Transparent mit einer solchen Aufschrift überquert die Alamar-Straße, den Neubautenbezirk der Hauptstadt von Kuba. Die am Meerufer gebauten modernen Wohnhäuser warten auf die ersten Neuzusiedler.“ Dieser große Neubau, an welchem sich durch freiwilligen Einsatz die Arbeiter vieler Betriebe beteiligen, wurde zu einem Symbol des Arbeitsehtusiasmus des ganzen kubanischen Volkes. Im verflossenen Jahr wurde fast die Hälfte der vorgemerkten vier- und fünfstöckigen Wohnhäuser nach dem allgemeinen Plan verkauft. Den zukünftigen Neuzusiedlern werden eine Poliklinik, ein Verkaufsstelle, Gestatteten und ein Cafe zur Verfügung stehen. Der Bau einer Fachschule, zweier allgemeinbildender Schulen und eines Kindergartens wird vollendet.

Der Bauleiter teilt einem TASS-Korrespondenten mit, daß die Arbeiter mit der Grundsteinlegung eines zwölfgeschossigen Wohngebäudes begonnen haben. Und in nächster Zeit beginnt die Errichtung eines Experimentalwohnhauses mit 19 Stockwerken.

Waren für die Kinder



85 Muster von Wirkwarenereignissen wird das Kollektiv des Kuibyschewer-Trikotagenkombinats im Jahr 1972, erzeugen. Davon 65 neue.

UNSER BILD: Meistergehilfin Tatjana Karpuchina zeigt ein Mädelchenkostüm - Modell des Jahres 1972.

Foto: TASS

Spielfilm über Sergej Jessenin

Gedichte und Fragmente aus Poemen von Sergej Jessenin bilden den gesamten Text des neuen Spielfilms „Laß dein Lied erklingen, Dichter!“. Im Film enthält kein einziges Wort, das nicht vom Dichter selbst stammen würde. Die Autoren des neuen Spielfilms Sergej Lurussski (Regie) und Kammer und Gonnad Spätkow (Drehbuch) verziehen darin auf die Grundsätze des gewöhnlichen biographischen Films. Als treue Anhänger des poetischen Films waren sie bemüht, Episoden aus dem Leben Jessenins und Bilder Rußlands zu zeigen, wie sie sich in der Kunst Jessenins widerspiegeln. Die Werke Jessenins sind sehr stark autobiographisch gefärbt. Wenn man sie in ihren zeitlichen Abläufen betrachtet, lassen sie seinen ganzen Lebensweg, angefangen mit seinem ersten Kindheitsgedichten in einer Bauernfamilie, erkennen.

Außer Jessenin selbst (gespielt von Sergej Nikolow) und seiner Mutter (Schauspielerin Na-

taja Ushwi) sind alle Gestalten erfunden - es sind dies Helden aus Jessenins Werken, die die Film Autoren mit den Worten des Dichters sprechen lassen. Der Streifen schildert unter anderem die Geschichte seiner Liebe zur Anna Ssegina, der Heldin des gleichnamigen Poems. Es wird von der jungen Schauspielerin Natalja Belochowitschowa kreiert, die durch den Film „Am See“ populär wurde. Aus dem reichen Nachlaß Sergej Jessenins haben die Verfasser des Films besondere Aufmerksamkeit seiner bildlichen Lyrik und seiner Poesie gewidmet, die von der Liebe zur russischen Heimat, ihrer Natur und ihrem Volk durchdrungen sind. Der Film wurde vornehmlich in Dörfern an den Ufern der Oka bei den alten russischen Stadt Rjasan gedreht, wo der Dichter geboren wurde und seine Kinderjahre verlebte. Episoden, die mit seinem Gedichtzyklus „Persische Motive“ verbunden sind, wurden in Hiva und Buchara aufgenommen. (TASS)

Arztliche Ratschläge

Steter Tropfen...

genger Blutalkoholkonzentration zu, die Persönlichkeit leicht verloren. Bei Volltrunkenheit wird das Bewußtsein getrübt, und die starke toxische Wirkung des Alkohols auf die lebenswichtigen Zentren zur Regulation der Atmung und des Blutkreislaufs kann zum Tod führen.

Für das Auftreten der Symptome gibt es mehrere Faktoren, die Wirkung des Alkohols wird nicht nur von der getrunkenen Menge bestimmt. So genügen beispielsweise bei der sogenannten Alkoholunverträglichkeit bereits geringe Alkoholmengen, um schwerste Vergiftungssymptome hervorzurufen.

Neben den Funktionen des Zentralen Nervensystems können auch die inneren Organe - besonders bei chronischem Alkoholismus - gestört werden. Der chronische Alkoholismus ist der gewöhnlichste, die Grenze der Verträglichkeit überschreitende Alkoholgenuß, der zu körperlichen, psychischen und sozialen Schäden führt. Das heißt, das regelmäßige „Vieltrinken“ beeinträchtigt die Gesundheit. Zu berücksichtigen ist jedoch auch der individuelle unterschiedliche Alkoholverträglichkeit. Immer aber sind alkoholische Getränke eine Belastung für die Leber, weil in diesem Organ 95 Prozent der zugeführten Menge mit Hilfe eines Fermentes abgebaut und

etwas von dem einsetzenden Schaden und geht demzufolge meist erst spät zum Arzt. Außerdem bilden sich die Zellveränderungen nicht oder nur sehr langsam und unvollständig wieder zurück. Man unterscheidet drei Formen der Leberschädigung durch Alkoholmißbrauch. Eine Form ist die sogenannte „Lebersteatose“, ist die sogenannte Fettleber. Dabei kommt es, als Ausdruck der Stoffwechsellage und Unfähigkeit der Leberzelle zur „Verbrennung“ des Fettes, zu einer Ablagerung von Fett in der Zelle. Man kann die ganze Skala von spärlichen Tropfen bis zu massiver Beteiligung fast aller Leberzellen beobachten. Die Leberverfettung begünstigt den Angriff leberschädigender Noxen und kann die Vorstufe einer Leberzirrhose - Schrumplieber - sein.

Die zweite Form der Leberschädigung ist die alkoholische Form der Leberschädigung, die durch bestimmte Viren hervorgerufen Leberentzündung sehr schnell die dritte und die schwerste Form der Leberschädigung ist die weltwäls „Trinkerkrankheit“ bekannte Leberzirrhose. Es sei jedoch erwähnt, daß nicht jede Leberschädigung auf Alkoholmißbrauch zurückzuführen ist. Sie kann auch eine Folge der

Hepatitis sein, wenn man die Leberschönheit nicht oder zu kurze Zeit einhält. Auch hier schadet oft schon mäßiger Alkoholverzehr. Die Leberzirrhose wird nicht zu unrecht gefürchtet, da sie das gefährlichste aller durch Alkohol verursachbaren Leberleiden ist. Hierbei kommt es zu Bindegewebswucherungen mit nachfolgender Organschrumpfung. Je weiter der Krankheitsprozess fortschreitet, desto mehr wird die Leber in ihrer Stoffwechselfunktion beeinträchtigt. Dies kann bei fortwährendem Alkoholismus zum Tod führen.

DER seit Jahrhunderten vermutete Zusammenhang zwischen Alkoholmißbrauch und Leberzirrhose gilt heute als gesichert. Man kann annehmen, daß etwa jede zweite Leberzirrhose in den alkoholkomunierenden Teilen der Welt Folge eines chronischen Alkoholmißbrauchs ist. Beim Entstehen einer Zirrhose dürften offenbar individuelle Eigentümlichkeiten und vor allem äußere Einflüsse verschärfender Art zu Beispiel Medikamentenmißbrauch, Ernährungsfragen und ähnliches, bedeutsam sein.

Die Leber ist ein für alle unsere Lebensfunktionen eminent wichtiges Organ. Sie gleich einer kleinen Fabrik mit bewundernswerten Leistungen. Wird ihre normale Funktion gestört, ist der Gesamtorganismus ernstlich bedroht. Um das zu vermeiden, sei jeder daran erinnert: Alkohol ja - aber niemals zuviel und nicht zu häufig.

Dr. med. E. BRÜGMANN, Dr. med. D. BUSS (Aus: „Deine Gesundheit“)

Sportzentrum der Hochschule

Die Sportleistungen der Studenten der Landwirtschaftlichen Hochschule in Zelinograd sind in ganz Kasachstan bekannt. Die Studentenschaft dieser Hochschule hat schon oft in Republikwettkämpfen den Sieg davongetragen. Viele Mannschaftssportler der Republik und Gebietsauswahl an. Es gibt unter ihnen Rekordhalter.

In der Entwicklung von Körperkultur und Sport an der Hochschule spielt der Sportklub eine große Rolle. Er ist beinahe Altersgenosse der Hochschule. Die Klubleitung gehören 15 Absolventen an, ihr Stützpunkt ist die Zelinograd. Der Sportklub vereint etwa 2 000 Studenten zu sechs Sportkollektiven. Jede Abteilung hat ihr Sportbüro, dem der Komsosekretär, Sportgruppenorganisator und Aktivisten angehören. Die Abteilung für Leichtathletik hat den Aufbau unseres Sportklubs. Bei uns funktionieren 15 Sportsektionen. Zu den beliebtesten und meistbesuchten gehören Volley- und Basketball, Scherathletik und klassisches Ringen. Die Ringkampfspezialisten sind vom Oberlehrer Arnold Schmidt geleitet und von dem erfahrenen Erzieher und leistungsfähigen Sportfreund, der es schon vielen angehen hat. Zu seinen Zöglingen zählen viele ausgezeichnete Sportler. Unter ihnen sind heute 5 Meisterkandidaten des Sports, 10 Sportler 1. Klasse, Meisterkandidaten des Sports sind 2 Zelinograd des 3. Studienjahres der Abteilung Mechanisierung der Landwirtschaft W. Daniker, Student des 4. Studienjahres derselben Abteilung, S. Nurbankow, Student des 5. Studienjahres der Abteilung Agronomie u. a.

Ein Mitglied der Sektion für Schwerathletik, die von Oberlehrer I. Petrow geleitet wird, gingen als Sieger Sportwettkämpfe in Kasachstan. In kurzer Zeit erzielte er viele Sportkämpfe, darunter Meisterkandidat des Sports B. Rachtimow, Student des 5. Studienjahres der Abteilung Agronomie, W. Breimeier und S. Fuchs wurden Sportkassen zuerkannt. Alexander Mursin, Student des 5. Studienjahres der Abteilung Mechanisierung der Landwirtschaft, ist ein hervorragender Spieler der Hochschule. An Zonenwettkämpfen der Sportgemeinschaft „Kairat“ hat er oft als Vertreter der Hochschulmannschaft erfolgreich teilgenommen. Der Schläufer J. Starostin, Student des 4. Studienjahres der Abteilung Agronomie, ist Mitglied der Republikauswahl der Sportgemeinschaft „Kairat“, befindet sich jetzt in Minsk. Er nimmt an der Landesmeisterschaft der Dorfsportler teil. Die Frauenbasketballmannschaft der Hochschule ist ebenfalls in unserer ganzen Republik bekannt. Die Mannschaft wird von der Oberlehrerin Nadescha Schelina trainiert. 1970 siegte die Mannschaft in der Zonenmeisterschaft des Ministeriums für Landwirtschaft der UdSSR in Nowosibirsk. Die Männerbasketballmannschaft der Hochschule war wiederholt Meister von Zelinograd. Besondere Bedeutung mit man im Sportklub nicht nur der Heranbildung vortrefflicher Sportler, sondern auch der Ausbildung ehrenamtlicher Trainer und Instruktoren. In der Abteilung Mechanisierung der Landwirtschaft und ist Mitglied der Sportklubleitung. V. Pantschenko trainiert schon drei Jahre die Volleyballauswahl der Hochschule. Zu den Aktivisten des Sportklubs gehören ebenfalls A. Sulejmenow und P. Odabachjan, Studenten der Fakultät Agronomie. Sie sind selbst gute Sportler und auch gute Organisatoren der Sportarbeit an der Hochschule. Die Sportklubleitung trägt regelmäßig Turniere, Wettspiele in allen Sportarten aus. Zum Tag der Sowjetarmee und Kriegsmarine wurde ein Basketballwettkampf für Männer, zum 8. März - Volleyballwettkampf für Frauen durchgeführt. Die Mädchen der Abteilung Agronomie wurden Sieger. Wohl zu den wichtigsten Maßnahmen des Sportklubs gehört die Organisation der traditionellen Spartakiaden. In diesem Jahr wird die 13. Spartakiade in elf Sportarten ausgetragen, sie startete am 12. Februar und wird am 22. April ihren Abschluß finden.

A. FUNK

REDAKTIONSKOLLEGIUM

BEKANNTMACHUNG

Am Mittwoch dem 22. März, 19.30 Uhr, tritt im Palast der Eisenbahner das sowjetische Extradienstensembel „Freundschaft“ auf. Am 22. und 23. März, 19.00 Uhr, findet ein Musikabend in elf Klavierabend statt. Es spielt Renate Schorler (Deutsche Demokratische Republik), Preisträgerin Internationaler Wettbewerbe. Eintrittskarten sind in der Kasse des Palasts der Neuländerschleifer erhältlich.

UNSERE ANSCHRIFT

Казахская ССР
473027 г. Целиноград, Дом Советов,
7-й этаж, «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag
Redaktionschluss 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)
«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414



TELEFONE
Chefredakteur — 2-19-09, stellv. Chef. — 2-17-07, verantwortlicher Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbüro — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Dienstredakteur — 2-06-49, Fernruf — 72.